

## **Rückert, Friedrich: [ueber alle Gräber wächst zuletzt das Gras] (1827)**

1      Ueber alle Gräber wächst zuletzt das Gras,  
2      Alle Wunden heilt die Zeit, ein Trost ist das,  
3      Wohl der schlechteste, den man dir kann ertheilen;  
4      Armes Herz, du willst nicht, daß die Wunden heilen.  
5      Etwas hast du noch, solang es schmerzlich brennt;  
6      Das Verschmerzte nur ist todt und abgetrennt.

(Textopus: [ueber alle Gräber wächst zuletzt das Gras]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems>)